

Forschungsdatenzentrum Wahlen Jahresbericht 2014

Berichtszeitraum 01.01.2014–31.12.2014

Christina Eder

GESIS Papers 2015|15

Forschungsdatenzentrum Wahlen Jahresbericht 2014

Berichtszeitraum 01.01.2014–31.12.2014

Christina Eder

GESIS Papers

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Postfach 12 21 55

68072 Mannheim

Telefon: (0621) 1246 - 0

Telefax: (0621) 1246 - 100

E-Mail: fdz_wahlen@gesis.org

ISSN: 2364-3773 (Print)

ISSN: 2364-3781 (Online)

Herausgeber,

Druck und Vertrieb: GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln

Zusammenfassung

Dieser Jahresbericht stellt die Arbeiten des bei GESIS angesiedelten Forschungsdatenzentrums Wahlen (FDZ Wahlen) aus dem Jahr 2014 dar. Angebunden an bereits bestehende Dienstleistungsangebote und Forschungsaktivitäten von GESIS, ist das Forschungsdatenzentrum seit 2009 Bestandteil der Forschungsdateninfrastruktur des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD). Das Forschungsdatenzentrum knüpft an die Schwerpunktsetzung von GESIS im Bereich der Umfrage- und Wahlforschung an. Hierzu zählen Bundes- und Landtagswahlstudien, Politbarometer, DeutschlandTrend und Forsa-Bus sowie diverse Einzelstudien. Als größtes Projekt kam 2009 die German Longitudinal Election Study (GLES) hinzu. Zu den Aufgaben des Forschungsdatenzentrums Wahlen gehören die Aufbereitung und ausführliche Dokumentation von Primärdaten im Sinne ihrer langfristigen Nutzbarkeit in Forschung und Lehre, wissenschaftliche Mehrwertdienste, Wissensvermittlung und Forschung. Im Jahr 2014 wurden 18 neue und 22 aktualisierte GLES-Datensätze, der ARD-DeutschlandTrend 2013, sowie vier neue Versionen älterer Bundestagswahlstudien, das Politbarometer 2012, mehrere Landtagswahlstudien und verschiedene Einzelstudien aufbereitet und veröffentlicht.

Schlüsselwörter: RatSWD, Forschungsdatenzentrum, German Longitudinal Election Study (GLES), Bundestagswahlstudien, Landtagswahlstudien, Politbarometer, DeutschlandTrend, Forsa-Bus, Primärdaten, empirische Sozialforschung

Key Words: German Data Forum, Research Data Center, German Longitudinal Election Study (GLES), national election studies, state election studies, Politbarometer, DeutschlandTrend, Forsa-Bus, primary data, empirical social research

Einleitung

Dieser Bericht dokumentiert die Arbeit des Forschungsdatenzentrums Wahlen (FDZ Wahlen) bei GESIS im Jahr 2014. Der Bericht ist Teil der Qualitätssicherung des Forschungsdatenzentrums und orientiert sich am Kriterienkatalog für ein einheitliches Berichtswesen des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD). Das Forschungsdatenzentrum Wahlen bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Zugang und Beratung zu den bei GESIS archivierten Umfragedaten zu Wahlen in Deutschland. Damit lassen sich die Kernaufgaben des Forschungsdatenzentrums Wahlen zusammenfassen als:

- a. Aufbereitung und Bereitstellung von Daten
- b. Mehrwertdienste und Service für die Forschung
- c. Wissensvermittlung
- d. Forschung

Zu den vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Datenkollektionen zählen Studien zu Bundes- und Landtagswahlen sowie, als fortlaufende Erhebungen jenseits einzelner Wahlen, Politbarometer, DeutschlandTrend und Forsa-Bus.

Die forschungsgerechte Aufbereitung dieser Daten profitiert erheblich von der gemeinsamen Handhabung der Studien in einem technischen und konzeptionellen Rahmen sowie von der Unterstützung des jeweiligen Umfrageprogrammes durch das Forschungsdatenzentrum von der Datenentstehung bei den Primärforscherinnen und Primärforschern über die Aufbereitung bis zur Bereitstellung für die Sekundärnutzung. Spezialisierung und Erfahrung erlauben es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Forschungsdatenzentrums einen Datenservice für die wissenschaftliche Nutzung zu leisten, der die Anforderungen von Umfragedaten gezielt berücksichtigt. Dabei werden über die Umfrageprogramme hinweg einheitliche technische Werkzeuge der Datendokumentation und -bereitstellung eingesetzt und gleichzeitig die Besonderheiten der jeweiligen Programme erhalten. Obwohl die Daten von den jeweiligen Primärforscherinnen und Primärforschern unter sehr unterschiedlichen organisatorischen Rahmenbedingungen und in wenig überlappenden Gruppen erzeugt werden, sind sie sehr oft für denselben Sekundärnutzerkreis relevant. Dieser erhält durch das Forschungsdatenzentrum einen leichten und, soweit möglich, einheitlichen Zugang zu den Daten sowie zielgerichtete Angebote des Wissenstransfers, während die unterschiedlichen Erzeugerinnen und Erzeuger der Daten von den Effizienzvorteilen profitieren, die ihnen die Prozesse und Werkzeuge des Forschungsdatenzentrums bieten.

Bundestagswahlen

Die Datenbasis Bundestagswahlen besteht aus Querschnitts- und Einzelstudien, Panel-Studien und kumulierten Studien. Sie umfasst repräsentative Umfragen zu allen Bundestagswahlen seit 1949, darunter die *Kieler Wahlstudien*, die *Blitzumfragen der Forschungsgruppe Wahlen* sowie *Studien der Konrad-Adenauer-Stiftung*.

Mit der Bundestagswahl 2009 kam die *German Longitudinal Election Study (GLES)* hinzu, welche ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Projekt zur langfristigen Untersuchung von Bundestagswahlen ist. Ziel der GLES ist die Beobachtung und Analyse von Bundestagswahlen in Bezug auf die Wählerschaft. Die GLES ist die bislang umfangreichste deutsche Wahlstudie und eine der größten Wahlstudien weltweit. Sie zeichnet sich durch ein komplexes Untersuchungsdesign aus und ist in mehrere Komponenten gegliedert. Diese sind durch einen einheitlichen Kernfragebogen verbunden. Auf Grundlage zeitlicher, regionaler sowie weiterer Kennungen können die Datensätze teilweise miteinander fusioniert werden.

Die Daten der GLES werden nach internationalen Standards aufbereitet, dokumentiert und archiviert und sodann der wissenschaftlichen Community zur Verfügung gestellt. Im Unterschied zu vielen ande-

ren Projekten erfolgt der erste Release der Daten möglichst kurz nach der Erhebung – in der Regel und abhängig von der Komplexität des jeweiligen Datensatzes liegen zwischen dem Eingang der Rohdaten und der Veröffentlichung der ersten Version nur wenige Tage bzw. Wochen.

Überdies unterstützen die Mitarbeiter der GLES bei GESIS die Projektgruppe auch in der Vorbereitung und Durchführung der GLES 2017.

Fortlaufende Erhebungen jenseits einzelner Wahlen

Die *Politbarometer* werden seit 1977 etwa monatlich von der Forschungsgruppe Wahlen für das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) durchgeführt. Seit 1990 steht diese Datenbasis auch für die neuen Bundesländer zur Verfügung. Mit der Untersuchung von Meinungen und Einstellungen der wahlberechtigten Bevölkerung in der Bundesrepublik zu aktuellen Ereignissen, Parteien und Politikern stellen die *Politbarometer* ein wichtiges Instrument der politischen Meinungs- und Einstellungsforschung dar.

Die Einzelumfragen eines Jahres werden in einen kumulierten Datensatz (aktuelle Jahreskumulation) integriert, nach internationalem Standard dokumentiert und archiviert. Die Daten und Dokumente der Jahreskumulationen von 1977 an werden online über ZACAT und den Datenbestandskatalog (DBK) für die sekundäranalytische Forschung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird die partielle Kumulation, ein Datensatz, der 80 zentrale Variablen seit 1977 enthält, um den jeweils aktuellsten Jahrgang ergänzt.

Der *DeutschlandTrend* wird seit 1997 im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) sowie diverser Printmedien von Infratest dimap erhoben. Die monatlich durchgeführte Erhebung mit ca. 1000 Befragten pro Welle wird für die Berichterstattung über das aktuelle politische Meinungsbild in der Bundesrepublik genutzt.

Aktuell stehen bei GESIS die Jahrgänge 2008 bis 2013 des *DeutschlandTrends* für die wissenschaftliche Lehre und Forschung zur Verfügung. Infratest dimap führt die Daten eines Jahres in einer Kumulation zusammen, GESIS archiviert anschließend die Daten sowie Dokumente und sorgt für deren Bereitstellung.

Der *Forsa-Bus* wird als Jahreskumulation zur Verfügung gestellt. Derzeit sind die Jahrgänge 1991–2013¹ bei GESIS erhältlich. Die Datensätze umfassen Teile aus Mehrthemen-Erhebungen, die von Forsa im werktäglichen Rhythmus telefonisch durchgeführt werden. Ein Schwerpunkt der Kollektion ist die Abfrage der politischen Präferenz, sowohl für Kandidaten als auch für Parteien sowie das Wahlverhalten bei vergangenen Wahlen. Forsa führt die Daten eines Jahres in einer Kumulation zusammen, GESIS archiviert anschließend die Daten sowie Dokumente und sorgt für deren Bereitstellung.

Landtagswahlen

Der verfügbare Bestand an Landtagswahlstudien reicht bis in das Jahr 1962 zurück. Die Studien wurden als repräsentative Bevölkerungsbefragungen zumeist im Vorfeld der Wahlen zu Landtagen, zur Bremer und Hamburger Bürgerschaft und zum Berliner Abgeordnetenhaus durchgeführt.

Im DFG-Projekt „Einfluss der Bundespolitik auf Landtagswahlen – Eine Analyse des Wählerverhaltens auf Landesebene unter besonderer Berücksichtigung der Bundespolitik“ wurde der Bestand an Landtagswahlstudien, der im Datenarchiv in aufbereiteter Form zur Verfügung stand, um Studien aus den 1960er und 1970er Jahren sowie um aktuelle Umfragen ergänzt, in einen Gesamtdatensatz (1962–2004) integriert und auf Studien- und Variablenebene nach DDI/XML-Standard dokumentiert.

¹ Die Daten für 2013 wurden im Januar 2015 geliefert und in den Service übernommen, daher zählen sie nicht in den Berichtszeitraum 2014.

Für die Jahre nach 2004 liegen Einzelstudien für Sekundäranalysen bereit, die entweder von der Forschungsgruppe Wahlen, der GLES oder von Mitgliedern der Forschungscommunity erhoben wurden. Sie sind über den Datenbestandskatalog für die Wissenschaft zugänglich.

1 Basisdaten

Das Forschungsdatenzentrum Wahlen bündelt innerhalb von GESIS Aufgaben und Kompetenzen aus den Abteilungen Datenarchiv für Sozialwissenschaften (DAS) und Dauerbeobachtung der Gesellschaft (DBG). Dies sind die Abteilungen, die sich ihrem Auftrag entsprechend mit der Durchführung komparativer Umfragen, der Aufbereitung und Dokumentation von Forschungsdaten und der Sicherstellung ihrer langfristigen Nutzbarkeit befassen. Die Wahlforschung hat sich dabei für beide Abteilungen als ein Schwerpunkt herausgebildet.

Insgesamt arbeiteten im Berichtsjahr 2014 acht Personen für das Forschungsdatenzentrum Wahlen, davon vier in Teilzeit. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen universitären Abschluss. Tabelle 1 stellt die Mitarbeiterstruktur dar und bildet gleichzeitig die Funktionen und Arbeitsbereiche der beteiligten Personen ab.

Tabelle 1: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Forschungsdatenzentrums Wahlen

	Abteilung	Funktion/Arbeitsbereich
Dr. Christina Eder	DAS	Leitung Forschungsdatenzentrum Wahlen
Dr. Manuela S. Blumenberg	DBG	Projektkoordination GLES bei GESIS
André Förster	DAS	GLES
Dr. Tobias Gummer	DBG	GLES
Malte Kaukal	DAS	GLES
Sophia Kratz	DAS	Bundestagswahlstudien
Monika Langhans	DAS	Politbarometer
Joss Roßmann	DAS	GLES

Anmerkung: DAS – Datenarchiv für Sozialwissenschaften, DBG – Dauerbeobachtung der Gesellschaft, GLES – German Longitudinal Election Study.

Neben den aufgeführten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern waren zwei studentische Hilfskräfte mit jeweils 40h/Monat bei der GLES in Mannheim angestellt. Zwei weitere studentische Hilfskräfte arbeiten mit 10h/Woche in Köln für das Politbarometer bzw. das Forschungsdatenzentrum.

2 (Fort)Entwicklung des Datenangebotes

2.1 Struktur und Inhalt des Datenangebotes

Das Forschungsdatenzentrum Wahlen knüpft an die Schwerpunktsetzung von GESIS im Bereich der Umfrage- und Wahlforschung an. Zu den Aufgaben gehören die Aufbereitung und ausführliche Dokumentation von Primärdaten zum Zweck ihrer langfristigen Nutzbarkeit in Forschung und Lehre, wissenschaftliche Mehrwertdienste, Wissensvermittlung und Forschung. Die Datenbasis umfasst Bundes- und Landtagswahlstudien, die ZDF-Politbarometer, den ARD-DeutschlandTrend und den Forsa-Bus. Das aktuell größte Projekt ist die German Longitudinal Election Study (GLES).

Die angebotenen Datensätze werden von Sozialwissenschaftlern, in der Hauptsache von Politikwissenschaftlern und Soziologen, aber auch von Psychologen verwendet, um eine Vielzahl an Fragestellungen aus der Wahl- und Einstellungsforschung zu bearbeiten.

2.2 Umfang / Aufwuchs Datenangebot

Der Aufwuchs des Datenangebots im Forschungsdatenzentrum Wahlen unterliegt starken jährlichen Schwankungen, denn er ist unmittelbar von der Anzahl an abgehaltenen Wahlen auf Bundes- und Landesebene im jeweiligen Jahr und von der Größe der zu den Wahlen durchgeführten Forschungsprojekte abhängig.

Tabelle 2: Datenbestand des Forschungsdatenzentrums Wahlen (Stand: Januar 2015)

Wahlstudien	Zeitraum	Datensätze im Service (Ende 2014)	Aufwuchs Datensätze in 2014
Bundestagswahlen ²	1949 ff.	82 ³	0
GLES	2009 ff.	78 ⁴	18
Politbarometer	1977 ff.	55 ⁵	1
DeutschlandTrend/Forsa-Bus	2008ff./1990 ff.	28	1
Landtagswahlen	1962 ff.	145	3 ⁶
Summe		388	23

² Bundestagswahlstudien, Blitzumfragen der Forschungsgruppe Wahlen, Kieler Wahlstudien, Studien der Konrad-Adenauer-Stiftung zu Bundestagswahlen.

³ Insgesamt sechs Blitzumfragen der Forschungsgruppe Wahlen zu den Bundestagswahlen 1998-2009 wurden in die Datenbasis mit aufgenommen. Daher erhöht sich die Gesamtzahl der Studien im Vergleich zum Vorjahr um diese Anzahl.

⁴ Nur deutsche Sprachversionen.

⁵ Seit 1990 wird das Politbarometer getrennt für West- und Ostdeutschland erhoben, ab 2013 wird eine Gesamtjahreskumulation angeboten. Die partielle Kumulation wird laufend um den neuen Jahrgang aktualisiert und nicht extra gezählt.

⁶ Ohne GLES-Landtagswahlbefragungen.

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 18 Datensätze der GLES neu und von 22 Datensätzen im Laufe des Jahres überarbeitete Versionen veröffentlicht. Hinzu kommen das Politbarometer 2012, das Update der partiellen Politbarometer-Kumulation sowie Studien der Forschungsgruppe Wahlen zu den Landtagswahlen 2012 im Saarland, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen. In Tabelle 2 werden allerdings nur generisch neu erstellte Datensätze berücksichtigt. Der übrige Aufwuchs verteilt sich auf die laufenden Erhebungen Forsa-Bus und DeutschlandTrend. Zudem wurden im Laufe des Jahres vier Datensätze aus dem Bestand der Bundestagswahlstudien 1949-2005 überarbeitet. Diese Zahlen finden sich ebenfalls nicht unter „Aufwuchs“.

2.3 Einsatz der Daten in der universitären Lehre

Ein großer Teil der vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Datensätze ist bis auf die Variablenebene dokumentiert über das Online-Portal ZACAT zugänglich und kann dort heruntergeladen werden. Der gesamte Datenbestand ist auch über den GESIS-Datenbestandskatalog erhältlich. Da zum Download in beiden Systemen nur ein Verwendungszweck anzugeben ist, kann nicht im Einzelnen verfolgt werden, welche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Daten nicht nur für die eigene Forschung, sondern auch für die universitäre Lehre verwenden. Anhand individueller Nutzeranfragen an das Forschungsdatenzentrum ist jedoch festzustellen, dass die Datensätze, insbesondere die Bundestagswahlstudien und die Politbarometer, regelmäßig für Seminar-, Haus- und Abschlussarbeiten sowie für Promotionen verwendet und auch in Vorlesungen und Seminaren eingesetzt werden. Durch Internetrecherche und Meldungsaufwurf über die GLES-Mailingliste konnten zudem **36 Lehrveranstaltungen** identifiziert werden, die explizit die vom FDZ betreuten Daten verwenden (für eine detaillierte Liste siehe Anhang). Gesonderte Campus-Files werden für diesen Zweck derzeit nicht zur Verfügung gestellt.

3 Performance

3.1 Performance

Anzahl Projekte (Nutzer), die im Berichtszeitraum neu dazugekommen sind: 1.108

Die Datenbestände des Forschungsdatenzentrums Wahlen werden online über das GESIS-Onlineportal ZACAT und den Datenbestandskatalog angeboten. Über beide Systeme stehen Studienmaterialien (Master- und Feldfragebögen, Methodenberichte, Variablenreports) und Primärdaten zum Download zur Verfügung. Die Auswertung der Nutzung des Datenangebots erfolgt daher nach der Anzahl vertriebener Analysedatensätze (Daten-Downloads, Bestellungen bzw. auf CD-ROM vertriebene Datensätze) und nach der zugehörigen Anzahl *registrierter Nutzer* („Fremdprojekte“). Da die Mehrfachnutzung der Daten in Projekten und Instituten nicht nachgehalten werden kann, dürfte die tatsächliche Nutzung weit höher zu veranschlagen sein. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 5.392 Mal Analysedatensätze aus dem Bereich des Forschungsdatenzentrums Wahlen weitergegeben.

Intern wurden die Daten des Forschungsdatenzentrums in 2014 für drei laufende Promotionsprojekte genutzt, von denen eines erfolgreich abgeschlossen wurde. Hinzukommen drei Publikationen von Mitarbeitern des Forschungsdatenzentrums Wahlen auf Basis der hier betreuten Daten und zwei Publikationen mit externen Kollegen (interne Projekte).

Tabelle 3: Nutzungszahlen

	Daten- weitergaben ⁷	Nutzer (Fremdprojekte)	Interne Projekte
GLES	3.111	855	8
Bundestagswahlstudien	788	273	
Landtagswahlstudien	287	47	
Politbarometer	1.116	276	
Forsa-Bus	75	29	
DeutschlandTrend ⁸	16	6	
Summe	5.393	1.108 ⁹	8

⁷ Datenbestandskatalog, ZACAT, CD/DVD-Bestellungen und manuelle Datenweitergaben.

⁸ Der ARD-DeutschlandTrend ist nicht frei downloadbar, die Daten werden auf Wunsch des Datengebers nur manuell weitergegeben.

⁹ Bei der Gesamtzahl der Daten-Nutzer sind Mehrfachnennungen zwischen den Umfrageprogrammen und Downloadportalen möglich.

3.2 Projekttypen

Eine weitere und belastbare Auswertung nach Projekttypen ist nicht möglich, da die Angabe beispielsweise der Finanzierungsart eines Projekts für die Datenweitergabe nicht unbedingt erforderlich ist.

3.3 Datenzugriff/-weitergabe aus dem bzw. an das Ausland

Die vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreute Datenbasis umfasst Informationen zu deutschen Wahlen auf Bundes- und Landesebene sowie laufende Erhebungen. Ein großer Teil der Daten liegt auch in englischer Sprache vor, dennoch kommt die Mehrheit der Nutzer aus dem Inland. Wie die individuellen Nutzeranfragen zeigen, sind jedoch zunehmend Forscher, insbesondere aus dem europäischen Ausland und den USA, an den Daten des Forschungsdatenzentrums Wahlen interessiert.

4 Forschungsausput

Auch 2014 erschienen zahlreiche Publikationen auf Basis der im Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Daten. Das Prinzip, Forschern einen leichten Datenzugang sowie einfache Nutzungsbedingungen zu garantieren, beinhaltet in der Regel auch eine möglichst geringe Interaktion mit den Datennutzern. Die formale Verpflichtung zur Angabe von Publikationen, die auf der Basis von Daten des FDZ Wahlen entstanden sind, kann dementsprechend nur sehr unvollständig umgesetzt werden, was zu einem starken *under-reporting* des Forschungsausputs durch Dritte führt. Tabelle 4 erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Tabelle 4: Anzahl der bis März 2015 bekannt gewordenen Publikationen aus 2014

Art der Publikation	Anzahl
Zeitschriftenartikel (referiert)	31
Zeitschriftenartikel (nicht referiert)	4
Monographien und Sammelbände	14
Beiträge/Kapitel in Büchern	43
Graue Literatur/Sonstiges ¹⁰	67
davon studentische Arbeiten	20
Summe	159

Wichtige Publikationen auf Basis der vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Daten, sind im Jahr 2014 erschienen (für eine detaillierte Liste siehe Anhang):

Dalton, Russell (2014): *Citizen Politics: Public Opinion and Political Parties in Advanced Industrial Democracies*. Los Angeles, USA: CQ Press.

Gschwend, Thomas; Zittel, Thomas (2014): Do Constituency Candidates Matter in German Federal Elections? The Personal Vote as an Interactive Process, in: *Electoral Studies*, Online published April 18 2014, 1-12.

Gummer, Tobias; Roßmann, Joss (2014): Explaining Interview Duration in Web Surveys: A Multilevel Approach, in: *Social Science Computer Review*, Online published May 21, 2014, 1-18.

Kurella, Anna-Sophie; Pappi, Franz Urban (2014): Combining Ideological and Policy Distances with Valence for a Model of Party Competition in Germany 2009, in: *Journal of Theoretical Politics* 27/1, 86-107.

Mader, Matthias (2014): The German Federal Election, September 2013, in: *Electoral Studies* 34, 353 - 356.

Schmitt-Beck, Rüdiger; Partheymüller, Julia (2014): A Two-Stage Theory of Discussant Influence on Vote Choice in Multiparty Systems, in: *British Journal of Political Science*, Online Published 21 October 2014, 1-28.

Weßels, Bernhard; Rattinger, Hans; Roßteutscher, Sigrid; Schmitt-Beck, Rüdiger (eds.): *Voters on the Move or on the Run?* Oxford: Oxford University Press

¹⁰ Methodenberichte, sonstige Datendokumentationen, Konferenzbeiträge, Working Papers etc.

GESIS erstellt Datendokumentationen nach dem internationalen Standard der Data Documentation Initiative (DDI)¹¹. Hierzu zählen beispielsweise Studienbeschreibungen, Codebücher, Beschreibungen der Datensätze und Zitationshinweise. Diese Dokumentationen wurden für alle GLES-Komponenten, die älteren Bundestagswahlstudien und die Politbarometer erstellt bzw. überarbeitet.

¹¹ <http://www.ddialliance.org>

5 Nutzerbetreuung, -schulung und -weiterentwicklung

Eine Hauptaktivität des Forschungsdatenzentrums Wahlen ist die Erbringung von Dienstleistungen für die wissenschaftliche Community. Diese reichen von der Beantwortung individueller Anfragen und der Weitergabe von Daten, über die Erstellung von Datendokumentationen, bis hin zu Präsentationen des Forschungsdatenzentrums und seiner Arbeit auf Konferenzen und an Universitäten. Hinzu kommen Workshops und Seminare, die vom Forschungsdatenzentrum oder von GESIS auf Basis der hier verfügbaren Daten angeboten werden und zumeist die Vermittlung von methodischen und statistischen Kenntnissen zum Ziel haben.

Zur Nutzerberatung zählt vor allen Dingen die Beantwortung individueller Anfragen, die im Regelfall per Telefon oder E-Mail direkt bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder über die allgemeine Adresse fdz_wahlen@gesis.org ankommen. Die Bandbreite der Anliegen reicht von sehr detaillierten Nachfragen zu einzelnen Datensätzen, bis hin zu Fragen zum generellen Datenangebot und Zugängen zu diesem. Als Nutzer treten Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Professorinnen und Professoren auf. Insgesamt wurden 2014 53 Einzelberatungen im Forschungsdatenzentrum Wahlen durchgeführt, als größtes Projekt verzeichnet die GLES auch die meisten Anfragen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Datenzugang.

Die individuelle Beratung findet ihre Ergänzung und Fortsetzung im GESIS-Web, das – soweit sinnvoll und möglich – im Hinblick auf häufige und typische Nutzeranfragen optimiert wird. Alle Webseiten sind sowohl in deutscher, als auch in englischer Sprache verfügbar.

Tabelle 5: Webstatistik 2014

	Web- Besucher	Webseiten- aufrufe
GLES	7.442	16.546
Bundestagswahlstudien	934	1.580
Landtagswahlstudien	474	556
Politbarometer	1.897	3.655
FDZ/ Microsite Wahlen ¹²	324	3.658

Anmerkung: Besucher und Aufrufe pro Seite wurden mit Hilfe des *etracker* ermittelt. Diese Zahlen beziehen sich ausschließlich auf die jeweiligen Web-Inhalte des Forschungsdatenzentrums Wahlen und der Microsite Wahlen in deutscher und englischer Sprache.

Des Weiteren wurden die vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Daten in zahlreichen Vorträgen auf wissenschaftlichen Konferenzen verwendet, sowohl von externen Nutzern, als auch von den Mitarbeitern des Forschungsdatenzentrums, und damit der Community bekannt gemacht.

¹² Besucher und Seitenaufrufe der Einstiegsseiten und Unterseiten ohne Datenangebot.

Anhang

Zu 2.3: Einsatz der Daten in der universitären Lehre¹³

Vorlesungen, Seminare und Übungen, in denen die Daten des FDZ Wahlen in 2014 eingesetzt wurden:

Übung „Berufsfeldqualifikation I: Statistik II“, Johannes N. Blumenberg, Universität Mainz: Querschnitte GLES 2009 und 2013 (ZA5302, ZA 5702).

Übung „Berufsfeldqualifikation I: Statistik II“, Sven Vollnhals, Universität Mainz: Querschnitte GLES 2009 und 2013 (ZA5302, ZA 5702).

Übung "Probleme der empirischen Wahlforschung", Fabian Endres, Universität Mannheim, Frühjahrssemester 2014: GLES-Vorwahlquerschnitt 2013 (ZA5700), RCS 2013 (ZA5703).

Forschungspraktikum Masterstudium „Wahlen und Wähler: Machen Institutionen einen Unterschied?“, Olga Herzog, Goethe Universität Frankfurt, Sommersemester 2014: GLES 2013 (kumulierter Vorwahl- und Nachwahl-Querschnitt, ZA5702).

Forschungspraktikum Masterstudium „Wie denken und handeln Politische Repräsentanten, warum und mit welchen Folgen?“, Olga Herzog, Goethe Universität Frankfurt, Wintersemester 2014/2015: anonymisiertes 90% Sample der Deutschen Kandidatenstudie 2013 (ZA5716)¹⁴.

Hauptseminar „Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Wählerverhalten im Wandel“, Rüdiger Schmitt-Beck, Universität Mannheim, Herbstsemester 2014: Verschiedene GLES-Datensätze.

Methodenvertiefung/Übung "Einführung in die statistische Datenanalyse", Eike Mark Rinke, Universität Mannheim: Langfrist-Online-Tracking, T23 (ZA5723).

Proseminar (Bachelor) "Die Bundestagswahl 2013: Praktische Anwendung von Theorie und aktueller Forschung", Bernhard Weßels, Heiko Giebler, Aiko Wagner, Humboldt-Universität zu Berlin, Wintersemester 2013/2014: GLES-Querschnitte.

Vertiefungsseminar „Das Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2013: Erklärungsansätze und ihre praktische Anwendung“, Hanna Hoffmann, Toni Sebastian Schell, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Wintersemester 2013/2014: Rolling Cross-Section-Wahlkampfstudie und Langfrist-Online-Tracking der German Longitudinal Election Study (GLES).

Masterseminar "Politische Einstellungen und politisches Verhalten im vereinten Deutschland", Kai Arzheimer, Universität Mainz, Wintersemester 2013/2014: Verschiedene Wahldaten.

Masterseminar "Vergleichende Wahl- und Einstellungsforschung", Kai Arzheimer, Universität Mainz, Wintersemester 2014/2015: Verschiedene Wahldaten.

Vorlesung (Bachelor) „Einführung in die Politische Soziologie“, Matthias Mader, Otto-Friedrich-Universität Bamberg: GLES Vor-/Nachwahl-Querschnitt 2013 (ZA5700, 5701).

Master-Seminar „Wahlkampfkommunikation“, Jürgen Maier, Universität Koblenz-Landau: GLES Daten (ZA 5709, ZA 5710, ZA 5711, ZA5712, ZA 5703).

¹³ Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie umfasst alle Lehrveranstaltungen, die nach einem Aufruf über die GLES-Mailingliste gemeldet wurden oder über eine Internetrecherche identifiziert werden konnten. Zufällige Reihung.

¹⁴ Die Verwendung der Kandidatenstudie wurde mit den Verantwortlichen vorher abgeklärt, die Studierenden hatten entsprechend eine Nutzungsvereinbarung unterzeichnet. (Angabe der Dozentin).

- Hauptseminar „Politische Einstellungen und politische Kultur in Deutschland“, Markus Steinbrecher, Universität Mannheim, Frühjahrssemester 2014: Verschiedene GLES-Datensätze.
- Vorlesung „Einführung in die Politische Soziologie“, Markus Steinbrecher, Universität Mannheim, Herbstsemester 2014: Verschiedene GLES-Datensätze.
- Seminar „Einführung in die Politische Soziologie: "Politische Partizipation", Markus Steinbrecher, Universität Mannheim, Herbstsemester 2014: Verschiedene GLES-Datensätze.
- Masterseminar „Danish Voting Behavior and Party Choice: From Classical Theories to Recent Approaches“, Christoph Arndt, Aarhus Universität, Herbstsemester 2014: Politbarometer.
- Lehrforschungsprojekt „Die Bundestagswahl 2013“, Ossip Fürnberg, Universität Siegen, Wintersemester 2013/2014: Verschiedene GLES-Datensätze.
- Übung „Methoden der empirischen Sozialforschung II“, Ossip Fürnberg, Universität Siegen, Wintersemester 2013/2014 (3x gehalten): Landtagswahldaten.
- Lehrforschungsprojekt „Die Bundestagswahl 2013“, Ossip Fürnberg, Universität Siegen, Sommersemester 2014: Verschiedene GLES-Datensätze.
- Seminar „Landtagswahlen“, Ossip Fürnberg, Universität Siegen, Sommersemester 2014: Landtagswahldaten.
- Übung „Statistik III (M.A.)“, Ossip Fürnberg, Universität Siegen, Sommersemester 2014: Verschiedene GLES-Datensätze, u.a. Querschnitt und RCS.
- Lehrforschungsprojekt „Die Bundestagswahl 2013“, Ossip Fürnberg, Universität Siegen, Wintersemester 2014/2015: Verschiedene GLES-Datensätze.
- Übung „Statistik III (M.A.)“, Ossip Fürnberg, Universität Siegen, Wintersemester 2014/2015: Verschiedene GLES-Datensätze, u.a. Querschnitt und RCS.
- Forschungsseminar (Master) „Selected Topics in Comparative Politics: Personality, Value and Politics“ Harald Schoen, Universität Mannheim, Herbstsemester 2014.
- Proseminar „Methoden der Politischen Soziologie“, Sebastian Jungkunz, Universität Bamberg, Wintersemester 2013/2014 – SS 2014: GLES Vor- und Nachwahlquerschnitt 2009, GLES RCS 2009.
- Proseminar „Methoden der Politischen Soziologie“, Robert Greszki, Universität Bamberg, Wintersemester 2013/2014 – SS 2014: GLES Vor- und Nachwahlquerschnitt 2009, GLES RCS 2009.
- Hauptseminar: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse, Robert Greszki, Universität Bamberg, Sommersemester 2014: GLES Kontrollquerschnitte zum Wahlkampfpanel 2013, GLES Langfristpanel 2002-2005-2009, GLES Nachwahlquerschnitt BTW2013, GLES Rolling-Cross-Section 2013, GLES Strukturdaten auf Wahlkreisebene 2013, GLES Querschnitt-Vorwahl 2013, GLES Wahlkampfpanel BTW 2013.
- Workshop: Quantitative Methoden, Robert Greszki, Zeppelin Universität Friedrichshafen, Herbstsemester 2014: GLES Vor- und Nachwahlquerschnitt 2009, GLES RCS 2009.
- Workshop: Interaktionseffekte in multivariaten Regressionsanalysen, Robert Greszki, Zeppelin Universität Friedrichshafen, Herbstsemester 2014: GLES Vor- und Nachwahlquerschnitt 2009, GLES RCS 2009.
- Proseminar „Methoden der Politischen Soziologie“, Robert Greszki, Universität Bamberg, Wintersemester 2014/2015: GLES Vor- und Nachwahlquerschnitt 2013, GLES RCS 2013.
- Proseminar „Methoden der Politischen Soziologie“, Sebastian Jungkunz, Universität Bamberg, Wintersemester 2014/2015: GLES Vor- und Nachwahlquerschnitt 2013, GLES RCS 2013.

Tutorium „Datenanalyse mit SPSS“, Jonna Lüers und Friederike Schiller, FU Berlin, Wintersemester 2013/2014: Rolling-Cross-Section-Wahlkampfstudie mit Nachwahl-Panelwelle (ZA5303).

Tutorium „Datenanalyse mit SPSS“, Joachim Trebbe und Jonna Lüers, FU Berlin, Sommersemester 2014: Rolling-Cross-Section-Wahlkampfstudie mit Nachwahl-Panelwelle (ZA5303).

Tutorium „Datenanalyse mit SPSS“, Joachim Trebbe und Friederike Schiller, FU Berlin, Wintersemester 2014/2015: Rolling-Cross-Section-Wahlkampfstudie mit Nachwahl-Panelwelle (ZA5303).

Zu 4: Bis März 2015 bekannt gewordene Publikationen aus 2014¹⁵

Arndt, Christoph (2014): The Electoral Consequences of Reforming a Bismarckian Welfare State, in: Kumlin, S.; Stadelmann-Steffen, I. (ed.): *How Welfare States Shape the Democratic Public*. Cheltenham: Edward Elgar Publishing Limited, 132 – 155.

Arzheimer, Kai (2014): Die Wahl extremistischer Parteien, in: Falter, Jürgen W.; Schoen, Harald (eds.): *Handbuch Wahlforschung*. Wiesbaden: Springer VS, 523 – 561.

Bachl, Marko (2014): Friendly or Hostile Media? Perceived Media Bias in Election Campaigns. 5. European Communication Congress, Lissabon, Portugal, 12.11.-15.11.2014.

Bachl, Marko (2014): Selective Exposure and Hostile Media Perceptions in Election Campaigns. 67. *Annual Conference of the World Association for Public Opinion Research (WAPOR)*, Nizza, Frankreich, 04.09.-06.09.2014.

Behnke, Joachim (2014): *Lineare Regression und das Modell der linearen Wahrscheinlichkeit*. Wiesbaden: Springer VS.

Bernauer, Julian; Munzert, Simon (2014): Loyal to the Game? Strategic Policy Representations in Mixed Electoral Systems, in: *Representation* 50/1, 83-97.

Bieber, Ina; Roßteutscher, Sigrid (2014): Dominante Union und taumelnde FDP: zur Ausgangslage der Bundestagswahl 2013, in: Schmitt-Beck, Rüdiger u.a.: *Zwischen Fragmentierung und Konzentration*. Baden-Baden: Nomos, 19 – 33.

Bieber, Ina; Roßteutscher, Sigrid; Scherer, Philipp (2014): Die Wähler der Kleinparteien, in: Schmitt-Beck, Rüdiger u.a.: *Zwischen Fragmentierung und Konzentration*. Baden-Baden: Nomos, 155 – 167.

Blumenberg, Manuela S.; Förster, André (2014): Die Regierungsbildung, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): *Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Die Bundestagswahl 2013*. Baden-Baden: Nomos, 341-353.

Blumenstiel, Jan Eric (2014): Stimmensplitting, in: Schmitt-Beck, Rüdiger et al. (Hrsg.): *Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Die Bundestagswahl 2013*. Baden-Baden: Nomos, 145 – 153.

Blumenstiel, Jan Eric (2014): Voter Fragmentation and the Differentiation of Vote Functions, in: Weßels, Bernhard; Rattinger, Hans; Roßteutscher, Sigrid; Schmitt-Beck, Rüdiger (eds.): *Voters on the Move or on the Run?* Oxford: Oxford University Press, 17 – 39.

¹⁵ Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ohne GESIS-Datendokumentationen, Veröffentlichungen der Forschungsgruppe Wahlen zum Politbarometer oder Landtagswahlen, Infratest dimap zum ARD-DeutschlandTrend und studentische Haus- und Abschlussarbeiten.

- Bowler, Shaun; Gschwend, Thomas; Indridason, Indridi H. (2014): Coalition Policy Perceptions. 4. Annual General Conference of the European Political Science Association (EPSA), Edinburgh, Schottland, 19.06.-21.06.2014.
- Cabarello, C. (2014): Nichtwahl, in: Falter, J. W.; Schoen, H. (Hrsg.): Handbuch Wahlforschung. Wiesbaden: Springer VS, 437 – 488.
- Copeland, Lauren; Rommele, Andrea (2014): Beyond the Base? Political Parties, Citizen Activists, and Digital Media Use in the 2009 German Federal Election Campaign, in: *Journal of Information Technology & Politics* 11/2, 169-185.
- Dalton, Russell (2014): Citizen Politics: Public Opinion and Political Parties in Advanced Industrial Democracies. Los Angeles: CQ Press.
- Dalton, Russell (2014): Interpreting Partisan Dealignment in Germany, in: *German Politics* 23/1-2, 134-144.
- Dalton, Russell (2014): Partisan Dealignment and Voting Choice, in: Padgett, Stephen, et al. (Hrsg.): *Developments in German Politics*. Basingstoke: Palgrave Macmillan, 57-77.
- Dalton, Russell; Mcallister, Ian (2014): Random Walk or Planned Excursion? Continuity and Change in the Left-Right Positions of Political Parties, in: *Comparative Political Studies*, Online published December 9 2014, 1-29.
- Dalton, Russell; Weldon, Steve (2014): Democratic Structures and Democratic Participation: The Limits of Consociational Theory, in: Thomassen, Jacques (Hrsg.): *Elections and Representative Democracy: Representation and Accountability*. Oxford: Oxford University Press, 113-131.
- Dassonneville, Ruth (2014): Political Sophistication and Vote Intention Switching: The Timing of Electoral Volatility in the 2009 German Election Campaign, in: *German Politics* 23/3, 174-195.
- De Nooy, Wouter; Maier, Jürgen (2014): Does the Message Matter? The Impact of Televised Debate Strategies on Candidate Evaluation by Voters. Annual Meeting of the *Etmaal van de Communicatiewetenschap*, Wageningen, Niederlande, 03.02.-04.02.2014.
- De Nooy, Wouter; Maier, Jürgen (2014): Does the Message Matter? The Impact of Televised Debate Strategies on Candidate Evaluation by Voters. 37. Annual Meeting of the International Society of Political Psychology (ISPP), Rom, Italien, 04.07.-07.07.2014.
- De Nooy, Wouter; Maier, Jürgen (2014): To Whom Does the Message Matter? The Impact of Televised Debate Strategies on Candidate Evaluation by Voters. 64. Annual Conference of the International Communication Association (ICA), Seattle, USA, 22.05.-26.05.2014.
- Endres, Fabian (2014): Die Deutschen und der Euro. Einstellungen zur gemeinsamen Währung in Zeiten der Schuldenkrise, in: *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft* 8/2, 101-121.
- Förster, André; Kaukal, Malte (2014): Strukturelle Determinanten politischer Partizipation in kleinen Räumen. Einflussfaktoren konventioneller und unkonventioneller Beteiligung zur Bundestagswahl 2013 auf Wahlkreisebene. Die Bundestagswahl 2013. Eine gemeinsame Tagung der DVPW – Arbeitskreise „Politik und Kommunikation“ und „Wahlen und politische Einstellungen“, Berlin, 05.06.-06.06.2014.
- Faas, Thorsten; Maier, Jürgen (2014): Wahlkämpfe im Miniaturformat. Fernsehdebatten und ihre Wirkung am Beispiel des TV-Duells 2013 zwischen Angela Merkel und Peer Steinbrück, in: *Information, Wissenschaft und Praxis* 65/3, 163-168.

- Faas, Thorsten (2014): Die hessische Landtagswahl vom 22. September 2013: Schwarz-grüne „hessische Verhältnisse“, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen 45/2, 349-365.
- Faas, Thorsten (2014): Zur Wahrnehmung und Wirkung von Meinungsumfragen, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 43-45, 3-10.
- Gehrau, Volker; Väth, Judith; Haake, Gianna (2014): Dynamiken der öffentlichen Problemwahrnehmung: Umwelt, Terrorismus, Rechtsextremismus und Konsumklima in der deutschen Öffentlichkeit. Wiesbaden: Springer VS.
- Giebler, Heiko (2014): Contextualizing Turnout and Party Choice: Electoral Behavior on Different Political Levels, in: Weßels, Bernhard, et al. (Hrsg.): Voters on the Move or on the Run? Oxford: Oxford University Press, 115-138.
- Giebler, Heiko (2014): Die Briefwähler, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Die Bundestagswahl 2013. Baden-Baden: Nomos, 169-177.
- Giebler, Heiko (2014): Die Kandidaten im Wahlkampf, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Die Bundestagswahl 2013. Baden-Baden: Nomos, 47-60.
- Giebler, Heiko (2014): Partizipation und Parteiwahl bei der Europawahl 2009 in Deutschland: Nebenwahl oder einfach anders? Berlin: Forum Berlin.
- Giebler, Heiko; Wagner, Aiko (2014): Contrasting First- and Second-Order Electoral Behaviour: Determinants of Individual Party Choice in European and National Elections, in: German Politics, Online Published September 08 2014, 1-21.
- Giebler, Heiko; Weßels, Bernhard; Wüst, Andreas M. (2014): Does Personal Campaigning Make a Difference?, in: Weßels, Bernhard, et al. (Hrsg.): Voters on the Move or on the Run? Oxford: Oxford University Press, 139-166.
- Greszki, Robert; Meyer, Marco; Schoen, Harald (2014): The Impact of Speeding on Data Quality in Nonprobability and Freshly Recruited Probability-Based Online Panels., in: Callegaro, Mario, et al. (Hrsg.): Online Panel Research: A Data Quality Perspective. New York: John Wiley & Sons, 238-262.
- Gschwend, Thomas; Zittel, Thomas (2014): Do Constituency Candidates Matter in German Federal Elections? The Personal Vote as an Interactive Process, in: Electoral Studies, Online published April 18 2014, 1-12.
- Gummer, Tobias; Roßmann, Joss (2014): Does the Use of Paradata in Propensity Score Weighting Improve the Correction of Panel Attrition in a Web-based Survey? 4. European Congress of Methodology, Utrecht, Niederlande, 23.07.-25.07.2014.
- Gummer, Tobias; Roßmann, Joss (2014): Explaining Interview Duration in Web Surveys: A Multilevel Approach, in: Social Science Computer Review, Online published May 21, 2014, 1-18.
- Gummer, Tobias; Roßmann, Joss (2014): Using Paradata to Predict and to Correct for Panel Attrition in a Web-Based Panel Survey. General Online Research 14, Köln, 05.04.-07.04.2015.
- Helbig, Marcel; Schneider, Thorsten (2014): Auf der Suche nach dem katholischen Arbeitermädchen vom Lande : Religion und Bildungserfolg im regionalen, historischen und internationalen Vergleich. Wiesbaden: Springer VS.
- Hilmer, Richard; Merz, Stefan (2014): Die Bundestagswahl vom 22. September 2013: Merkels Meisterstück, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen 45/1, 175 - 206.

- Hoffmann, Hanna (2014): Wahlumfragen und Wähler: Analysen zum Einflusspotential veröffentlichter Umfrageergebnisse bei den Bundestagswahlen 2009 und 2005. Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Huber, Sascha (2014): Coalitions and Voting Behavior in a Differentiating Multiparty System, in: Weßels, Bernhard, et al. (Hrsg.): Voters on the Move or on the Run. Oxford: Oxford University Press, 65-87.
- Huber, Sascha (2014): Die Änderung des Wahlrechts, das Ansehen der Schwarz-gelben Koalition und das historische Ausscheiden der FDP aus dem Bundestag. Die Bundestagswahl 2013: gemeinsame Tagung der DVPW-Arbeitskreise 'Politik und Kommunikation' und 'Wahlen und politische Einstellungen', Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Berlin, 05.06.-06.06.2015.
- Huber, Sascha (2014): Koalitions- und strategisches Wählen, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Die Bundestagswahl 2013. Baden-Baden: Nomos, 293-311.
- Huber, Sascha (2014): Wahlentscheidungen in der Gesamtschau, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Die Bundestagswahl 2013. Baden-Baden: Nomos, 313-324.
- Huber, Sascha; Schäfer, Anne (2014): Media, Political Talk and Political Learning During Election Campaigns: A Study of Moderating Effects of Cognitive Style. 42. Joint Sessions of Workshops of the European Consortium for Political Research (ECPR), Salamanca, Spanien, 10.04.-15.04.2014
- Johann, David; Steinbrecher, Markus; Thomas, Kathrin (2014): Persönlichkeit, politische Involvierung und politische Partizipation in Deutschland und Österreich. Autorentagung für das PVS-Sonderheft "Politische Psychologie", Mainz, 25.09.-27.09.2014.
- Johnston, Richard; Partheymüller, Julia; Schmitt-Beck, Rüdiger (2014): Activation of Fundamentals in German Campaigns, in: Weßels, Bernhard, et al. (Hrsg.): Voters on the Move or on the Run? Oxford: Oxford University Press, 217-237.
- Jungherr, Andreas (2014): The Logic of Political Coverage on Twitter: Temporal Dynamics and Content, in: Journal of Communication 64/2, 239-259.
- Kurella, Anna-Sophie; Pappi, Franz Urban (2014): Combining Ideological and Policy Distances with Valence for a Model of Party Competition in Germany 2009, in: Journal of Theoretical Politics 27/1, 86-107.
- Lamers, Patrick; Roßteutscher, Sigrid (2014): Die Wahlbeteiligung, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Die Bundestagswahl 2013. Baden-Baden: Nomos, 119-131.
- Lichteblau, Josephine; Wagner, Aiko (2014): Gelungene Repräsentation: Die Rolle sozialer und politischer Übereinstimmung, in: Mitteilungen des Instituts für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung 19, 53-63.
- Mader, Matthias (2014): The German Federal Election, September 2013, in: Electoral Studies 34, 353 - 356.
- Maier, Jürgen; Faas, Thorsten; Glogger, Isabella (2014): Das TV-Duell, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Bundestagswahl 2013. Baden-Baden: Nomos, 281-292.

- Maier, Jürgen (2014): The Impact of Personality on Viewers' Reactions to Negative Candidate Statements in Televised Debates. The Case of Germany. 8. General Conference of the European Consortium for Political Research (ECPR), Glasgow, Schottland, 03.09.-06.09.2014.
- Marschall, Stefan; Schultze, Martin (2014): German E-Campaigning and the Emergence of a "Digital Voter"? An Analysis of the Users of the Wahl-O-Mat, in: German Politics, Online published September 10 2014, 1-17.
- Meyer, Sabrina (2014): Negative Partisanship as Outgroup Derogation – Effects on Political Attitudes and Voting Behaviour. 8. General Conference of the European Consortium for Political Research (ECPR), Glasgow, Schottland, 03.09.-06.09.2014.
- Oppermann, Kai (2014): Argumentationsmuster zur Krise der Eurozone: eine Analyse von Debattenbeiträgen der Regierung Merkel im Bundestag 2009-2012, in: Integration 37/3, 262 – 274.
- Otto, Lukas; Glogger, Isabella; Maier, Michaela (2014): Personalizing Twitter – the Personalization of Political Online Communication in the German Election Campaigns 2013. 64. Annual Meeting of the International Communication Association (ICA), Seattle, USA, 22.05.-26.05.2014.
- Otto, L.; Maier, Michaela; Glogger, Isabella (2014): Image or Issue-Orientation – a Question of Mode of Information Processing in Televised Debates? 64. Annual Meeting of the International Communication Association (ICA), Seattle, USA, 22.05.-26.05.2014.
- Pardos-Prado, Sergi; Lancee, Bram; Sagarzazu, Iñaki (2014): Immigration and Electoral Change in Mainstream Political Space, in: Political Behaviour 36/4, 847-875.
- Partheymüller, Julia (2014): Campaign Dynamics in German Elections, 2005-2013. 3. GLES Young Researchers' Meeting, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Berlin, 05.06.-06.06.2014
- Partheymüller, Julia (2014): Campaign Dynamics of Issue voting in German Federal Elections, 2005-2013. 5. Graduate Student Conference of the European Consortium for Political Research (ECPR), Innsbruck, Österreich, 03.07.-05.07.2014.
- Partheymüller, Julia (2014): Campaign Dynamics of Issue voting in German Federal Elections, 2005-2013. Election studies: Reviewing the Bundestagswahl 2013 of the Center for Advanced Studies (CAS), München, 26.06.-27.06.2014
- Partheymüller, Julia (2014): Campaign Dynamics of Issue voting in the 2013 German Federal Election. 13. Dutch-Belgian Political Science Conference, Maastricht, Niederlande, 12.06.-13.06.2014.
- Partheymüller, Julia (2014): Campaign Dynamics of Issue voting in the German Federal Elections, 2005-2013. 23. World Congress of Political Science of the International Political Science Association (IPSA), Montreal, Kanada, 20.07.-24.07.2014.
- Partheymüller, Julia (2014): Campaign Dynamics of Mobilization. Comparative, Canadian and U.S. Politics Workshop of the University of British Columbia, Vancouver, Kanada, 19.11.2014.
- Partheymüller, Julia (2014): Codierung der 'wichtigsten politischen Probleme' in der GLES. Wahlstudientreffen AUTNES, GLES, SELECTS, Genf, Schweiz, 27.03.-28.03.2014.
- Partheymüller, Julia (2014): Die Dynamik des Issue-Wählens bei der Bundestagswahl 2013. Die Bundestagswahl 2013: Gemeinsame Tagung der DVPW-Arbeitskreise 'Politik und Kommunikation' und 'Wahlen und politische Einstellungen', Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Berlin, 05.06.-06.06.2014.

- Partheymüller, Julia (2014): Die Dynamik von Mobilisierung und Meinungswandel im Wahlkampf, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Bundestagswahl 2013. Baden-Baden: Nomos, 73-87.
- Partheymüller, Julia (2014): Do Digital Campaigns Matter? 110. Annual Meeting of the American Political Science Association (APSA), Washington, USA, 28.08.-31.08.2014.
- Pauwels, Teun (2014): Populism in Western Europe: Comparing Belgium, Germany and The Netherlands. Abingdon: Routledge.
- Plischke, Thomas (2014): Ereignisse und Meinungsbildung der Wähler, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Die Bundestagswahl 2013. Baden-Baden: Nomos, 89-100.
- Plischke, Thomas (2014): Fällt die Wahlentscheidung immer später? Die Entwicklung des Zeitpunkts der Wahlentscheidung bei den Bundestagswahlen 1969 bis 2009, in: Politische Vierteljahresschrift 55/1, 118-144.
- Plischke, Thomas (2014): Politische Sachfragen, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Bundestagswahl 2013. Baden-Baden: Nomos, 253-265.
- Plischke, Thomas (2014): Wann Wähler entscheiden. Abläufe von Entscheidungsprozessen und der Zeitpunkt der Wahlentscheidung. Baden-Baden: Nomos.
- Plischke, Thomas; Schoen, Harald; Steinbrecher, Markus; Wiegand, Elena (2014): Do Campaigns Matter for Individual Vote Choice? Studying Campaign Effects at the German Federal Election 2013. 4. Annual General Conference of the European Political Science Association (EPSA), Edinburgh, Schottland, 19.06.-21.06.2014.
- Plischke, Thomas; Schoen, Harald; Steinbrecher, Markus; Wiegand, Elena (2014): Veggie-Day, Stinkerfinger und Pädophilie-Debatte: Zum Einfluss von Wahlkampfereignissen auf individuelle Wahlabsichten. Jahrestagung der Arbeitskreise "Wahlen und politische Einstellungen" und "Politische Kommunikation", Berlin, 05.06.-06.06.2014.
- Rahlf, Thomas (2014): Datendesign mit R: 100 Visualisierungsbeispiele. München: Open Source Press.
- Rattinger, Hans; Wiegand, Elena (2014): Volatility on the Rise? Attitudinal Stability, Attitudinal Change, and Voter Volatility, in: Weßels, Bernhard, et al. (Hrsg.): Voters on the Move or on the Run? Oxford: Oxford University Press, 287-310.
- Reher, Stefanie (2014): The Effect of Congruence in Policy Priorities on Electoral Participation, in: Electoral Studies 36, 158-172.
- Reichert, Frank (2014): The Importance of Political Interest and Political Competence in the Prediction of Political Action: Evidence from two German Panel Studies. 23. World Congress of Political Science, Montréal, Kanada, 19.07.-24.07.2014.
- Reinemann, Carsten; Baugut, Philip (2014): Alter Streit unter neuen Bedingungen: Einflüsse politischer Einstellungen von Journalisten auf ihre Arbeit, in: Zeitschrift für Politik (ZfP) 61/4, 387-521.
- Rinke, Eike Mark (2014): A General Survey Measure of the Need for Closure. 69. Annual Conference of the American Association for Public Opinion Research (AAPOR), Anaheim, USA, 15.05.-18.05.2014.

- Rinke, Eike Mark; Moy, Patricia (2014): Need for Closure, Political Interest, and the Consumption of Political Information. 5. European Communication Conference of the European Communication Research and Education Association (ECREA), Lissabon, Portugal, 12.11.-15.11.2014.
- Roßmann, Joss; Blumenstiel, Jan Eric; Steinbrecher, Markus (2014): Why Do Respondents Break Off Web Surveys and Does It Matter? Results From Four Follow-up Surveys, in: *International Journal of Public Opinion Research*, Online published September 9 2014, 1-14.
- Roßmann, Joss; Gummer, Tobias; Wolf, Christof (2014): Twitter im Wahlkampf, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): *Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Die Bundestagswahl 2013*. Baden-Baden: Nomos, 61-72.
- Roßteutscher, Sigrid; Bieber, Ina; Scherer, Philipp (2014): Voting Complexity in a Multilayered System. Or: How Voting Choices in Second-Order Elections Impact the Stability of Party Identification, in: Weßels, Bernhard, et al. (Hrsg.): *Voters on the Move or on the Run?* Oxford: Oxford University Press, 88-114.
- Roßteutscher, Sigrid; Faas, Thorsten (2014): Multi-Level Voting: A Stabilizing Force or a Push Towards Increasing Voter Volatility?, in: *German Politics*, Online published December 06 2014, 1-20.
- Roßteutscher, Sigrid; Scherer, Philipp (2014): Ideologie, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): *Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Die Bundestagswahl 2013*. Baden-Baden: Nomos, 213-223.
- Roßteutscher, Sigrid; Stegmüller, Daniel (2014): Network Politicization and Political Integration: From Grand Cleavages to Private Network, in: Weßels, Bernhard, et al. (Hrsg.): *Voters on the Move or on the Run?* Oxford: Oxford University Press, 167-192.
- Schäfer, Anne; Schmitt-Beck, Rüdiger (2014): Parteibindungen, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): *Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Die Bundestagswahl 2013*. Baden-Baden: Nomos, 203-211.
- Schmitt-Beck, Rüdiger (2014): The 2013 German Federal Election Campaign and Its Effects. International Summer School in Political Communication and Electoral Behaviour, International Communication Association (ICA) and Università degli Studi di Milano, Milano, Italien, 07.07.-11.07.2014.
- Schmitt-Beck, Rüdiger (2014): The Design of the German Longitudinal Election Study. Workshop on National Election Studies of the Center for the Study of Democratic Citizenship, Montreal, Kanada, 25.03.2014.
- Schmitt-Beck, Rüdiger (2014): Euro-Kritik, Wirtschaftspessimismus und Einwanderungsskepsis: Hintergründe des Beinah-Wahlerfolgs der Alternative für Deutschland (AfD) bei der Bundestagswahl 2013, in: *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 45/1, 94-112.
- Schmitt-Beck, Rüdiger (2014): The German Longitudinal Election Study (GLES). Comparative Study of Electoral Systems (CSES) Conference, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Berlin, 09.10.-10.10.2014.
- Schmitt-Beck, Rüdiger (2014): Stealth Democrats and Presidential Leaders, or: Has Angela Merkel Won the 2013 German Federal Election by Not Campaigning? 72. Annual National Conference of the Midwest Political Science Association (MPSA), Chicago, USA, 03.04.-06.04.2014.
- Schmitt-Beck, Rüdiger; Kraft, Patrick (2014): Political Information Flows and Consistent Voting: Personal Conversation, Mass Media, Party Campaigns, and the Quality of Voting Decisions at the

- 2009 German Federal Election, in: Weßels, Bernhard, et al. (Hrsg.): Voters on the Move or on the Run? Oxford: Oxford University Press, 193–216.
- Schmitt-Beck, Rüdiger; Partheymüller, Julia (2014): A Two-Stage Theory of Discussant Influence on Vote Choice in Multiparty Systems, in: British Journal of Political Science, Online Published 21 October 2014, 1–28.
- Schmitt-Beck, Rüdiger; Rattinger, Hans; Roßteutscher, Sigrid; Weßels, Bernhard; Wolf, Christof (2014): Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Die Bundestagswahl 2013. Baden-Baden: Nomos.
- Schneider, Frank M.; Otto, Lukas; Alings, Daniel; Schmitt, Manfred (2014): Measuring Traits and States in Public Opinion Research: A Latent State–Trait Analysis of Political Efficacy, in: International Journal of Public Opinion Research 26/2, 202–223.
- Schoen, Harald (2014): Soziologische Ansätze in der empirischen Sozialforschung, in: Falter, J. W.; Schoen, H. (eds.): Handbuch Wahlforschung. Wiesbaden: Springer VS, 169 – 239.
- Schoen, Harald (2014): Wechselwahl, in: Falter, J. W.; Schoen, H. (Hrsg.): Handbuch Wahlforschung. Wiesbaden: Springer VS, 489 – 522.
- Schoen, Harald; Greszki, Robert (2014): A Third Term for a Popular Chancellor: An Analysis of Voting Behaviour in the 2013 German Federal Election, in: German Politics 23/4, 251–267.
- Schoen, Harald; Weins, C. (2014): Der sozialpsychologische Ansatz zur Erklärung von Wahlverhalten, in: Falter, J. W.; Schoen, H. (Hrsg.): Handbuch Wahlforschung. Wiesbaden: Springer VS, 241 – 329.
- Schultze, Martin (2014): Effects of Voting Advice Applications (VAAs) on Political Knowledge about Party Positions, in: Policy and Internet 6/1, 46–68.
- Steinbrecher, Markus (2014): Are Absentee Voters Different? Characteristics and Motives of Absentee Voters in German Federal Elections. 72. Annual National Conference der Midwest Political Science Association (MPSA), Chicago, USA, 03.04.–06.04.2014.
- Steinbrecher, Markus (2014): Are Alienation and Indifference the new Features of Elections?, in: Weßels, Bernhard, et al. (Hrsg.): Voters on the Move or on the Run? Oxford: Oxford University Press, 263–286.
- Steinbrecher, Markus (2014): Eine Analyse der Wechselbeziehungen zwischen parteipolitischen Präferenzen und Wahrnehmungen der wirtschaftlichen Lage in Deutschland. Wirtschaftskrise und Wahlverhalten, Delmenhorst, 24.07. – 25.07.2014.
- Steinbrecher, Markus (2014): The Interdependency Between Economic Perceptions and Party Preferences in Germany. 72. Annual National Conference der Midwest Political Science Association (MPSA), Chicago, USA, 03.04.–06.04.2014.
- Steinbrecher, Markus (2014): Wirtschaftliche Entwicklung und Eurokrise, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Die Bundestagswahl 2013. Baden-Baden: Nomos, 225–238.
- Steinbrecher, Markus; Plischke, Thomas; Schoen, Harald; Wiegand, Elena (2014): Vote Choice and Consideration Sets in a Multi-party Setting: Comparing different Measures of Consideration Sets. 37. Annual Meeting of the International Society of Political Psychology (ISPP), Rom, Italien, 04.07.–07.07.2014.
- Steinbrecher, Markus; Plischke, Thomas; Schoen, Harald; Wiegand, Elena (2014): Vote Choice and Consideration Sets in a Multi-party Setting: Comparing different Measures of Consideration Sets. 8.

- General Conference of the European Consortium for Political Research (ECPR), Glasgow, Schottland, 03.09.–06.09.2014.
- Street, Alex (2014): Representation Despite Discrimination: Minority Candidates in Germany, in: *Political Research Quarterly* 67/2, 374–385.
- Sturm, Roland (2014): Die Regierungsbildung nach der Bundestagswahl 2013: lagerübergreifend und langwierig, in: *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 45/1, 207 – 230.
- Wagner, Aiko (2014): Leistungen von Regierung und Parteien, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): *Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Die Bundestagswahl 2013*. Baden-Baden: Nomos, 239–252.
- Wagner, Aiko (2014): Party-Specific Vote Function, in: Weßels, Bernhard, et al. (Hrsg.): *Voters on the Move or on the Run?* Oxford: Oxford University Press, 40–64.
- Wagner, Aiko (2014): Spitzenkandidaten, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): *Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Die Bundestagswahl 2013*. Baden-Baden: Nomos, 267–279.
- Wagner, Aiko (2014): *Vor der Europawahl: Die Wähler in der Bundesrepublik*. Berlin: Konrad-Adenauer-Stiftung.
- Wagner, Aiko; Giebler, Heiko (2014): It's the Responsibility, Stupid! Determinanten der Verantwortlichkeitszuschreibung zwischen Europäischer Union und nationaler Regierung für die wirtschaftliche Lage, in: *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft* 8/2, 123–142.
- Wagner, Aiko; Lehmann, Pola; Regel, Sven; Schultze, Henrike (2014): Räumliche Modelle des Repräsentationsgefühls: Vergleichende Analysen mit Fokus auf die Bundestagswahl 2009, in: *Zeitschrift für Politikwissenschaft* 8/1, 29–56.
- Wagner, Andreas (2014): *Wandel und Fortschritt in den Christdemokratien Europas. Christdemokratische Elegien angesichts fragiler volksparteilicher Symmetrien*. Wiesbaden: Springer VS.
- Weßels, Bernhard (2014): Voters' Motivations: How and why Short-Term Factors Grow in Importance, in: Weßels, Bernhard, et al. (Hrsg.): *Voters on the Move or on the Run?* Oxford: Oxford University Press, 238–262.
- Weßels, Bernhard (2014): War das wirklich so gewollt? Die Bundestagswahl 2013 und das Wählerverhalten, in: *WZB-Mitteilungen* 143/43–46.
- Weßels, Bernhard (2014): Wahlverhalten sozialer Gruppen, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): *Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Die Bundestagswahl 2013*. Baden-Baden: Nomos, 187–202.
- Weßels, Bernhard; Rattinger, Hans; Roßteutscher, Sigrid; Schmitt-Beck, Rüdiger (2014): *Voters on the Move or on the Run?* Oxford: Oxford University Press.
- Weßels, Bernhard; Schmitt, Hermann (2014): Meaningful Choices: Does Parties' Supply Matter?, in: Thomassen, Jacques (Hrsg.): *Elections and Democracy. Representation and Accountability*. Oxford: Oxford University Press, 38–59.
- Wiegand, Elena; Rattinger, Hans (2014): Candidate Voting on the Rise? Attitudinal Stability and Change During an Election Campaign. 23. World Congress of Political Science of the International Political Science Association (IPSA), Montréal, Kanada, 20.07.–24.07.2014.

Wiegand, Elena; Rattinger, Hans (2014): Entscheidungsprozesse von Wählern, in: Schmitt-Beck, Rüdiger, et al. (Hrsg.): Zwischen Fragmentierung und Konzentration: Die Bundestagswahl 2013. Baden-Baden: Nomos, 325-339.

Wüst, Andreas M. (2014): Immigration into Politics: Immigrant-Origin Candidates and Their Success in the 2013 Bundestag Election, in: German Politics and Society 32/3, 1-15.

Zettl, Christian (2014): Die Wähler der Linkspartei.PDS von 1994 bis 2009. Wiesbaden: Springer VS.